

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Cannes, 1949-05-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

K. M.
Pavillon Madrid
Avenue du Parc Madrid
CANNES (A. M.)

20 May, 1949

Lieber Hermann Kesten,

meine Spione, Spitzel, Häscher und Agenten
tragen mir das Gerücht zu, dass Sie "im
Juni" nach Frankreich zu kommen gedenken.
Ist daran etwas Wahres? Und um welchen Teil
des Junius würde es sich handeln? Und um
welchen Teil Frankreichs?

Es wäre charmant, Sie hier zu begrüßen.

Ich werde wohl noch bis gegen Ende Juni hier
in Cannes sein. Es gefällt mir wieder recht
gut an unserer Küste -- nur dass es leider immer
regnet: aber wirklich schier ohne Unterlass!
Das verdriesst. -- Als nächstes Stättchen steht
Österreich auf meinem Programm. Dort ist man
wenigstens a priori auf schlechtes Wetter gefasst...

Aus Amsterdam höre ich nur wenig, und das Wenige
klingt trüb. Landshoff scheint in miserabler Form.
Versprochene Zahlungen verzögern sich; erwartete
Druckbogen lassen auf sich warten... Es ist zum
Verzweifeln. Aber was soll man tun? -- Ich versuche,
mich auf meinen neuen Roman zu konzentrieren; aber
dazwischen muss immer wieder Kleinkram erledigt
werden.

Was treiben Sie? Let me hear.

Stets Ihr alter

KLAUS
M.



28/8/82